



Herzlich willkommen

an der

Grundschule 
Burgrain 
Garmisch Partenkirchen



Herzlich willkommen!

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Begrüßung in der Grundschule Burgrain	3
Unser Schuljahr im Jahresüberblick	4
Die bayrische Grundschule	5
Unterricht	6
Das Churer Modell	7
Noten – Zeugnis/ Lernentwicklungsgespräch	8
Inklusion	9
Die 4 goldenen Regeln der Grundschule Burgrain	10
Schulsachen	12
Hausaufgaben	12
Schulmanager	13
Was tun bei Krankheit und/ oder Fehlen?	14
Probleme	15
Jugendsozialarbeit – JaS	16
Elternbeirat – Klassenelternsprecher	17
Einsammeln	18
Das Schulteam und wichtige Telefonnummern	19

Herzlich willkommen!

Herzlich willkommen an der Grundschule Garmisch - Partenkirchen, Burgrain

Du bist jetzt ein Schulkind und bestimmt sind viele Dinge für dich noch neu.

Das Starter - ABC soll dir den Einstieg erleichtern und dir wertvolle Tipps für deinen Weg durch die Grundschule an die Hand geben.

Wir freuen uns, dass du da bist und wünschen dir einen erfolgreichen Start bei uns!

Liebe Eltern!

Jetzt ist es soweit, Ihr Kind wird die Schule besuchen. Es wird dort viele neue Wege gehen, neue Räume kennenlernen, sich mit unbekanntem und neuen Tagesabläufen und Gewohnheiten vertraut machen und vielen noch zunächst fremden Erwachsenen begegnen.

Für Ihr Kind ist es ein bedeutsamer Schritt! Es wird neugierig, aufgeregt, unsicher und vielleicht auch ängstlich sein.

Wir als Schulfamilie möchten diesen Schritt mit Ihrem Kind gemeinsam gehen und diesen Anfang erleichtern.

Bitte unterstützen auch Sie Ihr Kind besonders in der Anfangszeit. Sie als Eltern geben Ihrem Kind dadurch Sicherheit, die es zu Beginn noch braucht. Manchmal können unvorhersehbare Situationen auftreten, die die Dauer der Eingewöhnung verlängern und behindern. Daher bitten wir Sie, in den ersten Wochen Ihren Alltag darauf auszurichten, dass Sie kurzfristig erreichbar sind. Durch die vielen Eindrücke wird Ihr Kind in der ersten Zeit schneller ermüden, als Sie es gewohnt sind. Machen Sie sich deswegen keine Sorgen, denn Ihr Kind wird in dieser Zeit viele Entwicklungsaufgaben bewältigen.

Wir wünschen Ihrem Kind und Ihnen eine schöne und gelungene Eingewöhnungszeit und freuen uns schon heute auf die gemeinsame Zeit mit Ihrem Kind!

Herzlich willkommen!

Unser Schuljahr im Jahresüberblick

September	Februar
Schulgottesdienst	Gemeinsamer Wintersporttag „Eislaufen“
1.Elternabend	Faschingstreiben in der Schule
ADACUS 1. Klasse	LEG/ Zwischenzeugnis
Oktober	März
Wandertag der ganzen Schule	Faschingsferien
Beginn der Jugendverkehrsschule 4. Klasse	Schuleinschreibung
Elternabend zum „Übertritt“ 4. Klasse	Gemeinsamer Besuch der „Schulkinowoche“
Herbstferien	EASY Skiing
November	April
Bundesweiter Vorlesetag	Osterferien
Dezember	Mai
Nikolaus	Übertrittszeugnis 4. Klasse
Besuch des Weihnachtsmärchen	Schullandheim 4. Klasse
Christkindlmarkt Burgrain	Orientierungsarbeiten Klasse 2/ VERA Klasse 3
Gemeinsamer wöchentlicher Adventsmorgen	
Weihnachtsferien	
Januar	Juni
Lernentwicklungsgespräche	Sportfest
Zwischenbericht für die 4. Klassen	Theater/ Autorenlesung
Elternabend zur Schuleinschreibung	Pfingstferien
	Juli
	Sommersporttage
	Gemeinsamer Wandertag
	Jahreszeugnis

Herzlich willkommen!

Die bayrische Grundschule

Mit dem Eintritt in die Grundschule beginnt für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt, in dem das spielerische Lernen durch ein systematisches Lernen ersetzt wird.

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule beinhaltet:

1. Erwerb von Wissen
2. Entwicklung ihrer Persönlichkeit
3. Förderung sozialer Verhaltensweisen
4. Erwerb grundlegender Werte
5. Förderung der Eigenaktivität und Selbstständigkeit
6. Verstärkung der Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft
7. Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten

Die Grundschule ist die erste allgemeinbildende Schule. In Bayern umfasst sie die Jahrgangsstufen 1 bis 4. Sie ist Lernort und Lebensraum für eine Schülerschaft von großer Heterogenität und hat den Auftrag, alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen.

Der Besuch der Grundschule ist verpflichtend und umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 4 und ist die erste Schule für alle Kinder. Hier erwerben sie die Schriftsprache, grundlegende mathematische und musische Bildung und ein erstes Verständnis für methodische Herangehensweisen.

Stundentafel

Fächer	Jgst. 1	Jgst. 2	Jgst. 3	Jgst. 4
Grundlegender Unterricht				
<i>Deutsch</i>	6	6	7	7
<i>Mathematik</i>	5	4	6	5
<i>HSU</i>			3	4
<i>Kunst</i>	19	18		
<i>Musik</i>			4-5	4-5
<i>Werken und Gestalten</i>				
<i>Religion / Ethik / Islam. Unterricht</i>	2	2	3	3
<i>Englisch</i>	-	-	1-2	1-2
<i>Sport</i>	2-3	3	3	3
<i>Flexible Stunde*</i>	1	1	1	1
Gesamtstundenzahl	24	24	28	28

Herzlich willkommen!

Unterricht

Der Unterricht der Grundschule enthält, besonders in der 1. Klasse, viele spielerische Elemente. Lernen findet in wechselnden Organisationsformen statt:

- Klassenunterricht
- Gruppenarbeit
- Partner - oder auch Einzelarbeit

Ideal ist ein ausgewogenes Verhältnis von lehrergesteuerten Unterrichtseinheiten und von so genannten offenen Unterrichtsphasen, die von den Kindern selbst bestimmt werden.

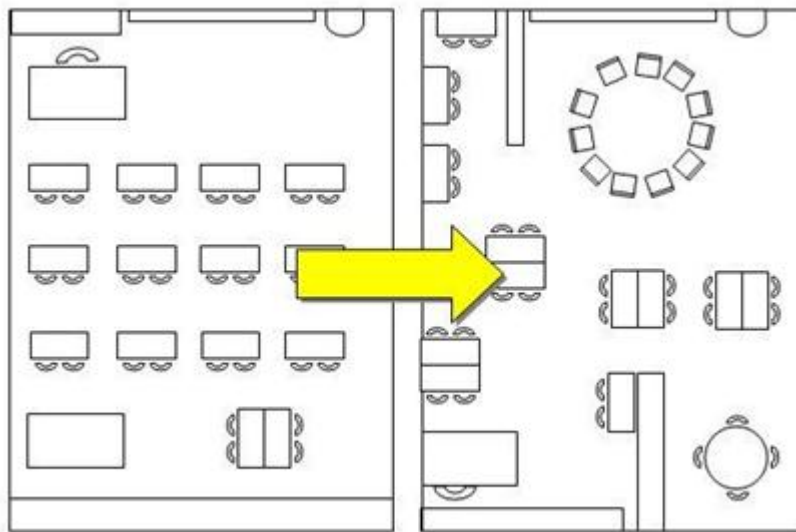
In der Grundschule unterrichtet der Klassenleiter einen Großteil der Fächer, soweit möglich zumindest den Grundlegenden Unterricht bzw. die Hauptfächer. Dies entspricht dem Bedürfnis der Kinder im Grundschulalter nach einer festen Bezugsperson und ermöglicht ein individuelles Eingehen auf die Lernvoraussetzungen der Kinder.

Im Regelfall unterrichtet eine Lehrkraft eine Klasse zwei Schuljahre lang, in der 3. Jahrgangsstufe bekommen die Kinder eine neue Klassenleitung.

Herzlich willkommen!

Das Churer Modell

Das Churer Modell basiert auf der Unterrichtsanlage des Kindergartens: Der Kindergarten stellt eine Lernumgebung für den Erwerb sozialer Kompetenzen und grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten bereit. Elemente geführten Unterrichts stehen dem Freispiel gegenüber.



Das Churer Modell verändert die Unterrichtsanlage. Nach wie vor hat die Klasse zwar den gleichen Lernort und alle Kinder arbeiten am gleichen Thema. Dies allerdings auf unterschiedlichen Lernniveaus. Der umgestaltete Raum macht es für die Lehrperson einfacher, vom Klassenmodus in den Modus der Binnendifferenzierung zu wechseln. Die Rolle der Lehrperson verändert sich, ohne dass sie auf viele bewährte Handlungsmuster des Klassenunterrichts verzichten muss.

Der Unterricht besteht aus den Elementen Gemeinschaft (Rituale, im Kreis singen, sich austauschen, spielen), Kurs (Inputs im Kreis), Arbeit mit Lernangeboten (differenziert am Arbeitsplatz) und Freiarbeit (Arbeit an individuellen Projekten).

Die Inputs werden kurz gehalten (10 - 15 Minuten), um Lernzeit für die Kinder und Betreuungszeit für die Lehrpersonen zu gewinnen. Die Lernumgebung besteht aus mehreren Lernangeboten, die thematisch zum Input passen. Um Diskriminierungen zu verhindern, haben alle Kinder Zugriff auf alle Lernangebote. Sie lernen so, Lernangebote zu wählen, die ihren Möglichkeiten entsprechen. Und wenn nicht, steht die Lehrperson beratend zur Seite. Schwächere Kinder lernen vor allem im Bereich der Grundanforderungen.

Herzlich willkommen!

Noten

Leistungsfeststellungen in der Grundschule dienen zum einen dem Nachweis über bereits erworbene Kompetenzen der Kinder. Für die Lehrkraft sind sie darüber hinaus Grundlage für die Planung der nächsten Schritte im Lernprozess und für die Beratung der Eltern.

In regelmäßigen Zeitabständen werden je nach Fach schriftliche, mündliche und praktische Leistungsnachweise erbracht, die sich aus dem unmittelbaren Unterrichtsablauf ergeben.

Die Art der Leistungserhebung, die Anzahl der Leistungsnachweise, Umfang, Schwierigkeitsgrad sowie die Gewichtung der Leistungsnachweise richten sich nach den Erfordernissen der jeweiligen Jahrgangsstufe und werden durch die Lehrkraft in pädagogischer Verantwortung gestaltet und verantwortet.

Zeugnis

Im Zeugnis der Jahrgangsstufe 1 werden keine Noten erteilt, das Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und die Leistungen in den einzelnen Fächern werden beschrieben.

Ab der Jahreszeugnis 2 werden auch Ziffernnoten ausgewiesen. Darüber hinaus beinhalten die Zeugnisse eine Bewertung des Sozialverhaltens, sowie des Lern- und Arbeitsverhaltens.

Lernentwicklungsgespräch

Seit dem Schuljahr 2014/15 wird in den Jahrgangstufen 1 bis 3 das Zwischenzeugnis durch ein dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch ersetzt werden.

Das Gespräch findet im Januar bzw. Februar statt und die Klassenlehrkraft, die Erziehungsberechtigten sowie die Kinder nehmen daran teil. Missverständnisse und Unklarheiten können im Gespräch ausgeräumt werden. Stärken und Schwächen der Lernentwicklung werden angesprochen, gemeinsam beraten und für die nächste Zeit Fördermöglichkeiten aufgezeigt.

Das Gespräch sollte 30 Minuten nicht überschreiten. Am Ende werden 1 bis 3 konkrete und kindgerechte Zielvereinbarungen getroffen, um das künftige Lernen gemeinsam zu optimieren.

Herzlich willkommen!

Inklusion

Inklusiver Unterricht ist Auftrag aller Schulen. Die Grundschule ist die erste und gemeinsame Schule für alle Kinder. Sie ist gemeinsamer Bildungsort für Kinder mit unterschiedlichen Begabungen und Interessen sowie individuellen Lern- und Unterstützungsbedürfnissen.

Die Grundschule Burgrain berücksichtigt diese Unterschiedlichkeit und setzt verschiedene Maßnahmen zur Inklusion und Kooperation um:

Es ist wichtig, dass kein Kind überfordert wird und sein Lerntempo finden kann.

Das Motto der Inklusion ist also ganz einfach: Niemand darf, aus welchen Gründen auch immer, ausgeschlossen werden. Es müssen Voraussetzungen geschaffen werden, damit alle Kinder an allen Angeboten teilnehmen können.

Inklusion einzelner Kinder in Regelklassen:

Kinder ohne und mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden gemeinsam unterrichtet und entsprechend ihrer persönlichen Begabung individuell gefördert. Der MSD (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst des Förderzentrums Farchant) unterstützt und fördert zusätzlich einmal pro Woche die Kinder mit Förderbedarf. Einige Kinder werden zusätzlich noch durch eine Schulbegleitung individuell in den Bereichen Lebenspraxis, Mobilität sowie im sozialen und emotionalen Bereich bei der Bewältigung des Schultages unterstützt.

Partnerklasse:

Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es ein gemeinsames Schulleben und Lernen in Kooperation mit einer Klasse des Förderzentrums Farchant am gemeinsamen Schulort Burgrain.

Ziel der Inklusion ist das gemeinsame Lernen und Gestalten von Schulleben von Kindern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf.

Inklusion ist also ganz viel! Wenn wir alle gleich wären, wäre es doch langweilig.

Die Einzigartigkeit von allen Menschen macht das Leben spannend!

Herzlich willkommen!

Die 4 goldenen Regeln der Grundschule Burgrain

Wir wollen uns alle in der Schule aufgenommen und wertgeschätzt fühlen. In gemeinsamer Verantwortung tragen wir alle zu einem friedlichen Miteinander bei. Daher haben wir Regeln vereinbart und im Kollegium beschlossen, die das Zusammenleben bei uns regeln.

1. Eine entspannte Atmosphäre erleichtert das Zusammenleben

Schüler und Lehrer haben das Recht, fair und respektvoll behandelt zu werden!

Alle haben das Recht, gesund und körperlich/ seelisch unverletzt zu bleiben!

→ Keine Beleidigungen, keine Arbeitsverweigerungen etc.

→ Keine Schlägereien, keine Demütigungen etc.

2. Wir lernen leichter, wenn wir uns im Unterricht nicht stören!

Alle Schüler haben das Recht, ungestört zu lernen! Alle Lehrer haben das Recht, ungestört zu unterrichten!

→ Gesprächs- und Klassenregeln

→ Alle achten darauf, gut für den Unterricht vorbereitet zu sein
(Hausaufgaben, Arbeitsmaterial, Pünktlichkeit etc.)

3. Wir alle möchten uns in der Pause erholen!

Alle haben das Recht darauf, dass ihre Sachen unbeschädigt bleiben.

→ Keine Sachbeschädigung

4. Wir möchten uns an unserer Schule wohl fühlen.

→ Keine Schmierereien, keine Zerstörung etc.

Wir versuchen, Probleme gemeinsam zu lösen. Kleine Klassen begünstigen den gegenseitigen Austausch.

Herzlich willkommen!

Schulsachen

Das musst du jeden Tag in deinem Schulranzen dabei haben:

Vollständige Federmappe mit:

gespitzte Bleistifte

Spitzer

Schere und Kleber

Radiergummi

Buntstifte

Füller und evtl. Tintenkiller ab Klasse 2

Hausaufgabenheft

Hausaufgabenmappe

Brotzeit und Trinkflasche

Liebe Eltern

Bitte achten Sie auf die Sauberkeit und vor allem Vollständigkeit des Schulranzens bzw. der Schulsachen ihrer Kinder. Sie brauchen dabei noch Ihre Unterstützung. Nur das, was Ihnen wichtig ist, ist auch Ihrem Kind wichtig.

Diese Materialien brauchen wir jeden Tag in der Schule für unsere gemeinsame Arbeit.

Herzlich willkommen!

Hausaufgaben

Bei uns gibt es jeden Tag Hausaufgaben!

Du musst deine Hausaufgaben am Ende des Schultages sorgfältig aufschreiben.

Liebe Eltern!

Die Hausaufgaben sind eine Fortsetzung/ Vertiefung des Unterrichts. Deshalb ist es wichtig, dass Sie darauf achten, dass Ihr Kind die Hausaufgaben zuverlässig erledigt.

Kontrollieren Sie die Hausaufgaben stets auf Vollständigkeit.

Hausaufgaben fallen leider mitunter dem schlechten Gedächtnis zum Opfer. Damit dies nicht passiert, hat ihr Kind ein Hausaufgabenheft. Bitte kontrollieren Sie, ob Ihr Kind das Heft regelmäßig benutzt und alles sorgfältig und ordentlich einträgt. Die Hausaufgaben werden immer im Hausaufgabenheft aufgeschrieben.

Wir werden Sie auch darüber regelmäßig informieren, wenn die Hausaufgaben fehlen, damit das Kind spürt, dass Elternhaus und Schule zusammenarbeiten.

Bitte teilen Sie der Lehrkraft mit, wenn Ihr Kind häufig Mühe hat, die Aufgaben selbstständig zu lösen oder sehr viel Zeit dafür benötigt.

Sollte Ihr Kind ausnahmsweise die aufgetragenen Hausaufgaben nicht erledigen können, teilen Sie dies bitte schriftlich am nächsten Tag im Hausaufgabenheft mit und bestätigen Sie das Geschriebene mit Ihrer Unterschrift. Das Versäumte muss dann für den kommenden Tag nachgeholt werden.

Das Hausaufgabenheft dient gleichzeitig auch als Kontaktheft. Hier werden persönliche und schulische Informationen über Ihr Kind eingeschrieben. Um sicher zu sein, dass Sie wichtige Mitteilungen erhalten haben, bitten wir Sie, diese jeweils mit Ihrer Unterschrift im Hausaufgabenheft zu kennzeichnen.

Herzlich willkommen!

Schulmanager

Durch den Schulmanager ist die Kommunikation zwischen Schule und Elternhaus noch einfacher.

Das System verbindet uns noch besser und direkter: Alle sind über ein gemeinsames Kommunikationssystem miteinander verbunden.

Der Schulmanager ist

- ✓ **passwortgeschützt** und **datenschutzkonform**
- ✓ **online aufrufbar** und kann parallel dazu auch auf **Smartphones** als **App** installiert werden

Den Eltern/ Erziehungsberechtigten ermöglichen wir durch die Einführung des Schulmanagers, dass sie zukünftig

- ✓ ohne morgendliche Anrufe in der Schule Krankmeldungen für ihr Kind übermitteln können
- ✓ (mindestens 3 Tage vorher) Anträge auf Beurlaubung einreichen können und deren Bestätigungen oder Ablehnungen digital erhalten
- ✓ Elternbriefe digital erhalten und jederzeit nachlesen können
- ✓ Gesprächsanfragen einreichen und Gesprächstermine bei den Lehrkräften des Kindes vereinbaren können
- ✓ Gesprächsfenster für den Elternsprechtag buchen können
- ✓ unkompliziert mit der Lehrkraft/ OGTS wie bei WhatsApp kommunizieren können
- ✓ ein Schwarzes Brett mit aktuellen Informationen jederzeit lesen können

Herzlich willkommen!

Was tun bei Krankheit und/oder Fehlen?

Wenn du dich nicht wohl fühlst und du wirklich krank bist, bleibe lieber zu Hause. So wirst du wieder richtig gesund und steckst auch keinen unnötig an. Die Hausaufgaben und alles, was wir in der Schule an diesem Tag gemacht haben, wird dir von einem Mitschüler nach Hause gebracht!

Liebe Eltern!

Bitte teilen Sie uns mit, ob Ihr Kind Allergien hat oder gegen bestimmte Lebensmittel empfindlich reagiert.

Sollte Ihr Kind während des Unterrichts erkranken, werden wir Sie sofort anrufen.

In der Schule dürfen von den Lehrern keine Medikamente ausgegeben werden, es sei denn, es liegt eine schriftliche Anweisung des Arztes vor.

Wenn Ihr Kind erkrankt sein sollte, dann rufen Sie bitte so früh wie möglich im Büro an und melden Sie Ihr Kind krank. Alternativ melden Sie es über den Schulmanager krank.

Bei krankheitsbedingter Abwesenheit von mehr als drei Tagen muss an dem Tag, an dem Ihr Kind wieder in die Schule geht, ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Entschuldigungen und Atteste sollen beim Klassenleiter abgegeben werden.

Bitte helfen Sie durch eine zuverlässige und pünktliche Vorlage der Entschuldigungen mit, dass nicht so viel wertvolle Unterrichtszeit verloren geht.

Schulbefreiungen können nur von der Schulleitung ausgestellt und genehmigt werden.

Bitte beantragen Sie diese rechtzeitig und schriftlich und nur bei wichtigen Gründen!

Eine Antragsvorlage und ein Entschuldigungsformular finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Downloads“.

Herzlich willkommen!

Probleme

Was kannst du tun, wenn du irgendwelche Probleme hast?

Manchmal läuft es in der Schule nicht so, wie du es gern hättest.

Dann ist es wichtig, dass du weißt, an wen du dich wenden kannst.

Probleme mit Mitschülern:	Wende dich an deinen Klassenleiter oder der JaS!
Probleme mit einem Lehrer:	Wende dich an deine Eltern!
Probleme auf dem Schulweg:	Wende dich an deinen Klassenleiter oder der JaS!
Probleme in der Pause:	Wende dich an eine Pausenaufsicht!
Probleme bei den Hausaufgaben:	Wende dich an deinen Klassenleiter!

Liebe Eltern!

Wir wünschen uns eine regelmäßige Teilnahme an Elternveranstaltungen.

Es kann immer mal vorkommen, dass Ihr Kind ein Problem im Zusammenhang mit der Schule hat. Der beste Weg wäre es, wenn Ihr Kind es selber schaffen könnte, dieses Problem zu lösen. Manchmal brauchen unsere Schüler aber Hilfe. Dann ist es auch für Sie wichtig zu wissen, an wen Sie sich wenden können und sollten.

Gespräch mit der betreffenden Person

Gespräch mit dem Klassenleiter: Dieser wird Ihnen entweder helfen oder Ihnen sagen können, an wen Sie sich am besten wenden können.

Gespräch mit unserer JaS Herrn Wörle

Gespräch mit der Schulleitung

Vor Unterrichtsbeginn sind keine Elterngespräche angedacht, da wir uns auf den Unterricht vorbereiten. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, bitten wir Sie um eine Voranmeldung, damit wir auch wirklich Zeit für Sie haben.

Herzlich willkommen!

Jugendsozialarbeit an Schulen - JaS

Die Jugendsozialarbeit unterstützt an der Grundschule Burgrain bei persönlichen, schulischen und häuslichen Problemlagen. Die Jugendsozialarbeit hilft, die soziale und emotionale Kompetenz der Kinder zu stärken und begleitet Integrations-, Migrations- und Inklusionsprozesse.

Was ist das Ziel?

Jugendsozialarbeit an Schulen soll u.a. sozial benachteiligte und individuell beeinträchtigte Schüler • innen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und fördern. Dadurch sollen deren Chancen auf Teilhabe und eine eigenverantwortliche und verantwortungsbewusste Integration in das Schulleben ermöglicht werden.

Was ist das konkrete Angebot von JaS?

Die Jugendsozialarbeit vermittelt bei Konflikten unter Mitschülern oder auch mit Lehrern und unterstützt in Krisensituationen. Vorbeugende Angebote und Themen wie Mobbing, Gewalt und der soziale Umgang miteinander werden von der Jugendsozialarbeit aufgegriffen und bearbeitet. Für Eltern steht die JaS ebenso als Ansprechpartner zur Verfügung, z.B. bei Themen wie Schulangst, Schulverweigerung, aber auch bei häuslichen Konflikten oder Krisen.

Wie findet die Beratung statt?

Die Beratung der Schüler • innen ist die wichtigste Aufgabe der JaS und kann in verschiedenen Kontexten ausgeübt werden wie z.B. Einzelberatung, Gruppenarbeit, Krisengespräche, Streitschlichtungen und Elterngespräche.

JaS...

...ist niedrigschwellig, freiwillig und kostenlos
...vor Ort an der Schule und
...unterliegt der Schweigepflicht

Burgfeldstraße 27
82467 GAP, Burgrain
Tel.: 0 88 21 / 910 - 3920
jugendsozialarbeit@grundschule - burgrain.de

Herzlich willkommen!

Elternbeirat

Der Elternbeirat unserer Schule trägt zu einem guten Gelingen des Schullebens bei.

Unser engagierter Elternbeirat trifft sich mehrmals im Jahr zu Elternbeiratssitzungen und organisiert tatkräftig Schulveranstaltungen mit.

Sie können sich gern und jederzeit an die Mitglieder wenden, wenn Sie das Gefühl haben, allein mit einem Anliegen nicht mehr weiter zu kommen.

Klassenelternsprecher

Zu Beginn des Schuljahres findet am ersten Klassenelternabend immer die Wahl der beiden Klassenelternsprecher statt. Es wäre wirklich schön, wenn Sie sich für dieses Amt interessieren und zur Wahl stellen würden. Ihre Aufgabe wäre es, als Vermittler zwischen den Eltern ihrer Klasse und dem Elternbeirat bzw. dem Klassenleiter zu wirken.

Dieser ist natürlich immer darum bemüht, Ihnen so viel Arbeit wie möglich abzunehmen, so dass sich Ihre Anstrengungen sehr in Grenzen halten würden. Also – nur Mut!

Elternengagement kann großen Spaß machen!

Herzlich willkommen!

Einsammeln

Im Laufe eines Schuljahres wirst du oft von deinen Lehrkräften den Satz hören:
Bitte in der nächsten Stunde mitbringen!

Dabei kann es um Lernzielkontrollen gehen, die du zu Hause unterschreiben lassen sollst, um Mitteilungen für deine Eltern oder um Geldbeträge.

Es ist wirklich wichtig, dass du all diese Dinge zuverlässig zu dem von deinem Lehrer vorgegebenen Termin dabei hast.

Liebe Eltern!

Das Einsammeln von Schulaufgaben, Mitteilungszetteln, Rückläufen von Benachrichtigungen und Geldbeträgen kostet leider viel wertvolle Unterrichtszeit.

Wir möchten Sie deshalb um Ihre Mithilfe bitten: Geben Sie Ihrem Kind die unterschriebenen Papiere und eventuelle Geldbeträge so schnell wie möglich mit in die Schule.

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, dass es wichtig ist, solche Dinge zuverlässig zu erledigen und dass die ganze Klasse von einem pünktlichen Rücklauf profitieren wird.